WB-FM-01-036-2

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	02.05.2017

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 36 bis 37 einfügen:

Klassische Entwicklungszusammenarbeit ändert nur wenig an den globalen Strukturen unseres fehlgeleiteten Wirtschaftssystems und Konsumverhaltens. Darum verschieben wir unseren entwicklungspolitischen Fokus auf das Gesamtregierungshandeln. Wir wollen die strukturellen Gründe für Ungleichheit, für Armut und Hunger, für Klima- und Ressourcenkrise, für gewaltsame Konflikte und Vertreibung angehen. Daraus leitet sich unsere grüne globale Strukturpolitik ab. Dabei verfolgen wir einen Dreiklang aus a) Politikreformen in Deutschland und anderen Industriestaaten im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele, b) aus der Schaffung entwicklungsförderlicher Rahmenbedingungen in Partnerländern sowie c) einem Ausbau der multilateralen Zusammenarbeit. Die Instrumente unserer internationalen Zusammenarbeit reformieren wir für mehr Effizienz und Wirksamkeit. Vereinbarungen mit Partnerländern gründen wir auf beidseitige Verpflichtungen - etwa bei der Steuerkooperation.

Zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele werden wir auch verstärkt mit der Zivilgesellschaft in den Partnerländern zusammenarbeiten. Auch den Privatsektor wollen wir verstärkt nach verbindlichen menschenrechtlichen und sozial-ökologische Kriterien fördern, denn mit innovativen Geschäftsideen werden überall auf der Welt Entwicklungsprobleme gelöst und gleichzeitig Arbeitsplätze und Einkommen geschaffen. Es darf jedoch nicht zur breiten Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge kommen, wie wir derzeit bei einer Vielzahl von ineffizienten Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP) beobachten.